



Software baut Brücken

BITKOM
Berlin
21.09.2017



Unternehmen: m.Doc GmbH

Gründung: 2016

Headquarter: Köln



Name: Admir Kulin

Position: CEO

Etatblierung der
patientenzentrierten m.Doc
mHealth **Plattform** um
Gesundheitsversorgung
verfügbar zu machen – **anytime
everywhere**

150 Gründerteam mit mehr als 150
Jahren an Management und Industrieexpertise

Healthcare

Pharma

Platform Business

Wirtschaft

Entrepreneurship

IT

SOFTWARE BAUT BRÜCKEN

WAS GENAU HEIßT DAS?



„Die stärksten Brücken werden aus Steinen gefallener Mauern gebaut.“

Andreas Tenzer



Um erfolgreich gestalten zu können, ist das Zusammenspiel der **Akteure** unabdingbar!
Die Software ist hier ein effizientes und schönes Mittel zum Zweck

WIE SPEZIELL IST DER GESUNDHEITSMARKT AUFGESTELLT?

WER GENAU SIND DIESE AKTEURE?



Bildungs-
einrichtungen



Kommunale
Infrastrukturen



Krankenhaus/
Klink



Stationäre und
ambulante Pflege



Heilmittelerbringer
(Physiotherapeut,
Podologe...)



Pflegeberatung und
Unterstützung, Selbsthilfe
und Verbände



Apotheke und
Pharma



Hausarzt und
Facharzt



Serviceleistungen
Senioren (Essen auf
Rädern, Gärtner...)



GKV und PKV



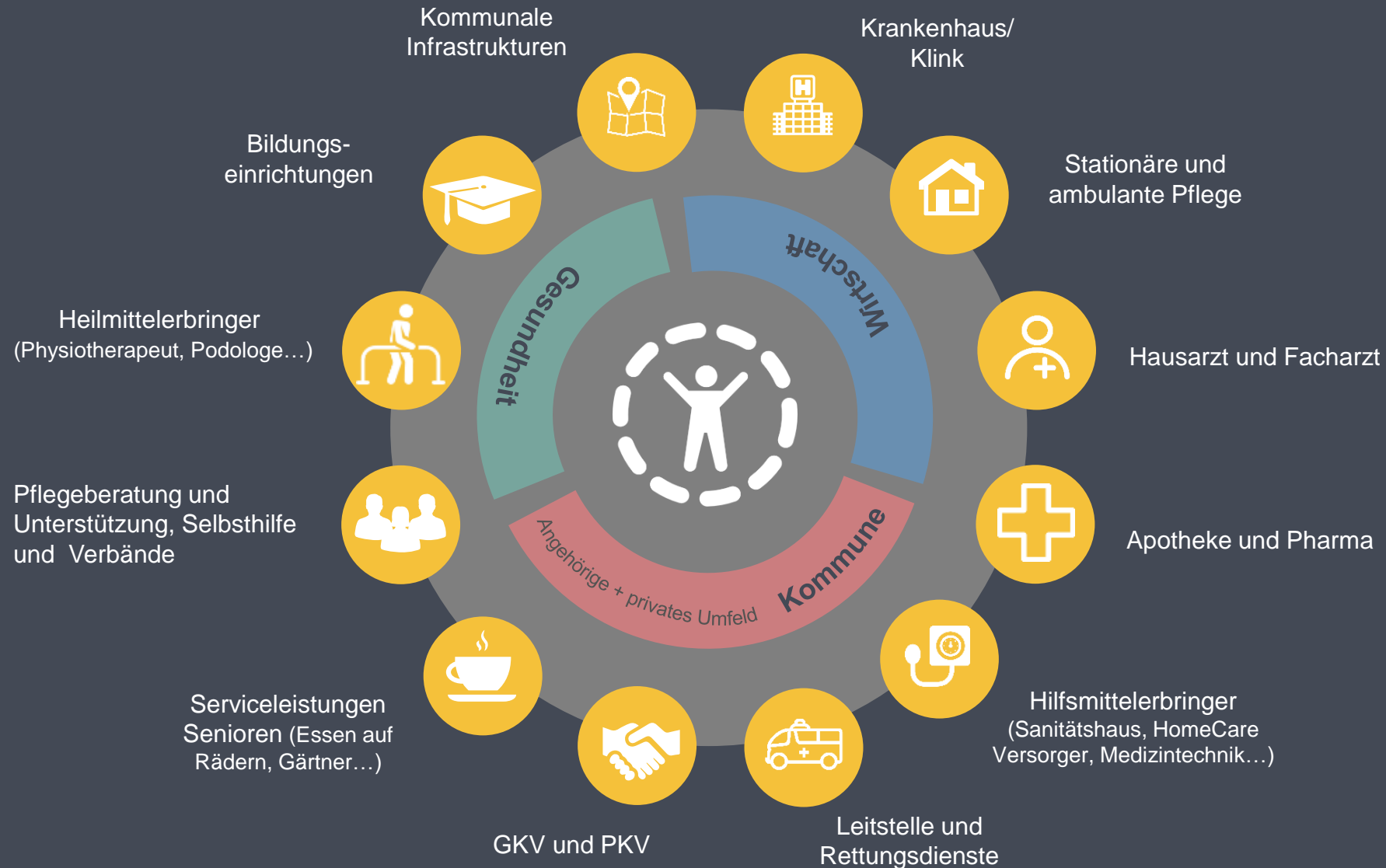
Leitstelle und
Rettungsdienstern



Hilfsmittelerbringer
(Sanitätshaus, HomeCare
Versorger, Medizintechnik...)

ZU WELCHEM BILD KANN SOFTWARE ALS BRÜCKE FÜHREN?

DIE SOFTWARE HAT DIE KRAFT, DEN PATIENT IN DAS ZENTRUM ZU STELLEN



WIRTSCHAFT VS. GESUNDHEIT

IN DER WIRTSCHAFT HAT DIE SOFTWARE BEREITS BRÜCKEN GEBAUT...



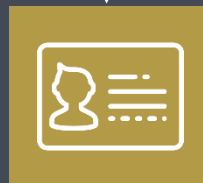
Kundenzentriert

werden von Beginn an genutzt.

von Beginn an. Neue Möglichkeiten durch Digitalisierung

Beispiel

Airlines



Frühzeitige Erkennung der Kunden und digitalisierte Angebote



Online Check-in, inkl. weiterer Angebote



Angebote während des Fluges



Verlassen der Maschine



Follow-up über maßgeschneiderte Angebote

No end

Vorbereitet auf

Künstliche Intelligenz

User bezogene Ansprachen und Inhalte bzw. Angebote – Ort- und zeitunabhängig

WIRTSCHAFT VS. GESUNDHEIT

... WÄHREND IM GESUNDHEITSEKTOR ERST DIE VORAUSSETZUNGEN GESCHAFFEN WERDEN MÜSSEN



Ineffiziente
Prozesse



Viel
Papierarbeit



Fax
meistgenutztes
Medium



Online-
Apotheke: ja
oder nein?



Informations-
verlust durch
heterogene
Systeme



KEIN Patient
Journey

...

...

...



Auf der anderen Seite Einsatz modernster
Technologien: Prothesen, Medical Devices, 3D Druck etc.

AKTUELLER KRANKENHAUSAUFENTHALT

WAS FÄLLT AUF?



Krankenhaus ist auf alles vorbereitet **mit Ausnahme** des Patienten



Fallbetrachtung vs. Patientenzentrierung



Patient quasi **unbekanntes Wesen** ...

... obwohl **Vernetzung** und **Digitalisierung** ganzheitliche Betrachtung ermöglicht



Gesundheitssektor und angrenzende Bereiche
überspringen eine Evolutionsstufe und ermöglichen
Vernetzung und neue Business Modelle durch **Plattform-
Ansatz** als Brückenmodell



www.mdoc.one



info@mdoc.one



T: +0221 177 339 40

F: +0221 177 339 39



m.Doc GmbH
Kölner Str. 101
50859 Köln

